



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

APPENDIX Von Numero 3. 1666.

1666

APPENDIX

Der Wochenlichen Zeitung

1666. Von Numero 3.

Aus Genua vom 22. Decembris.

Dre ehlichen Tagen ward dieser Republick newgewählter Herzog / Cesare Durazzo. in der Haupt Kirchen zu St Lorenz eingeseget / vnd auffm Palais mit gewöhnlichen Ceremonien gekrönet. Den Tag darauff ging er wieder mit der Krone / Scepter vnd Königl. Mantel in obige Kirche. worbey alle Collegia ihm folgten. Die Gassen waren beyderseits mit Soldaten besetzt. Aus Spanien vernimbt man, daß die Aberg Dano in Sicilien. so einige Zeit her vaciret, von der Königin / des Groß Herzogs von Florenz andern Princken gegeben worden.

Rom vom 26 Dito.

Am vergangenen Christi Abend hat der Herr Cardinal Chigi alten Cardinaln / vnd bey der Päpstlichen Messe / selbigen Morgen allen allhie anwesenden Fürsten / eine überaus herrliche vnd köstliche Collation präsentiret.

Madrid vom 1. Jan.

Seither jüngst eingelauffener Nachricht aus Gallicien / hat man eine ansehnliche Summa Geldes / den höchsten Bedrängnissen damit abzuheffen / dahin gesandt. Die Portugiesen haben ein Corpus von der in Suarnisonen gehaltenen Soldatesque formiret / stark in Algarven gestreiffet vnd 6. offene Dörffer verheeret / weil sie von dar viel Vieh weggetrieben / vnd keinen Widerstande gefunden.

Alud abeodem.

Alhier ist vor einigen Tagen ein Päpstlicher Envoye angekommen / vnd mit großer Magnificenz nach Hoff auffgeholt worden. Am hiesigen Hoffe wird wieder ein Portugiesischer Gesandter / friedliche Vorschläge zwischen diesen beyden Cronen zuthun / erwartet.

Wey.

Weyland vom 6. Jan.

Obtänngst seynd allhie 2. Französische Orlog Schiffe vnd drey
Kauß Fahrer mit ohngefähr 2. Millionen / so sie zu Cadix eingeladen/
ankommen / der dritte Theil dieser Ladung sol hier bleiben / vnd der rest
nach den Spanischen Niederlanden gefand werden. In diesen 3. Schif-
fen befindet man 200000. Stück von Ächten / die zu Werbungen ge-
braucht werden sollen. Beym Rath allhier ist resoluiret / die Festung
Mortara zu demoliren / vnd hingegen die Festung Vigevano / so viel
bequem / als sine ist / zu fortificiren / vnd mit 1000. Spanischen Knech-
ten zu besetzen.

Venedig vom 8. Dito.

Wie einem Schiffe von Dalmatien vernimbt man / daß die Tür-
cken von Elin / nach verstandenem Schaden / welchen die Morlacken
ihnen sünaßhin zugesüget / in etliche 100. Pferde stark sich zusammet
gerottes / in Meynung sich zur ächen / seynd auch würcklich im Anzug /
aber von so starkem Schnee überfallen gewesen / daß sie gezwungen
worden / ihre Vorhaben einzustellen. Dieser Vhrsachen wegen haben
die Morlacken einen andern schon entschlossenen Streiff auff eine an-
dere Gelegenheit verschieben müssen / weil ihnen der so vngewöhnliche
dicke Schnee sehr hinderlich gefallen. Vber Steranto kompt Zeitung /
daß unsere ganze Schiffs-Flotte von Paris nach Candia gefegelt / vnd
daß etliche vmb Sicilia schwebende Französische Schiffe zwey grosse
Caravelken von Mohren angetroffen / vnd eine darvon nach dreystün-
digem Gefechte erobert / vnd die andere in Grund geschossen / dabey 70.
Mohren zu Schclaven gemacht / vnd 25. Christen erlediget worden. Die
von S. Maura haben ein von Levante kommendes Christliches Schiff
biß gen Corfu verfolget / alda sie vonechtlichen der unsren ersches vnd an-
gefallen worden: seynd aber doch mit gutem Wind vnd starker Arbeit
enkommen.

Wien vom 9. Jan.

Von dem Kayserl. Hoff-Kriegs Rath ist der Herr Obriste G. v.
man mit seinem Regiment von hier nach den Bugarischen Gräncken /
vnd dazegen das alldort inliegende Tossische Regiment in Vnter. Des-
krs.

sterreich einzuquartieren beordert worden / vnd sol der Ausbruch fünfzig Wochen geschehen.

Mühlheimb vom 11. Dito.

Demnach die eine Zeithero auff dem Gütlich- vnd Vergifchen allgemeinen Landtag hieselbsten versamblete Stände sich endlich vorgestern am Abend / auff Ihrer Fürstl. Durchl. zu Neuburg gethanen Landtags Proposition / gegen dero anwesende Herrn Cansler vnd geheime Rätche / hauptsächlich erkläret / vnd dabey Ihrer Durchl. nicht allein schliberant dispositionem eine sichere Einwilligung gethan / sondern auch bey gegenwärtigen gefährlichen Luffteen / vnnnd der benachbarten Kriegs Gefahr / des Vaterlandes Defension. Wesen der Nothdurfft vnd Gefahr nach / einzurichten / vnterthänigst heimgestellt: Als haben sich höchstgemelte Ihre Fürstl. Durchl. von dero Hauff Bensberg aus diesen Morgen hieselbsten persönlich eingefunden / solche dero Landstände Erklärung zu gnädigstem Dank angenommen / selbige zur Taffel behalten / vnd nach beyder seits Satisfaction von einander geschieden.

Weserstrom vom 11. Dito.

Die Chur Brandenburgische aus Preussen gekömmene Trogoner vnterm Commando des Obristen Canis / seynd nun durchs Halberstädtische forth gegen die Weser marchiret. Die Fürstl. Lüneburgischen Völcker / Hannoverischen Theils / liegen noch still / vnd halten sich Neutral. Die vnterm Graffen von Waldeck aber / sollen im Ausbruch begriffen seyn / vmb wieder die Münsterischen zu agiren. Ihr Abschen mag zuörderst auff Warendorff gehen / wiewol einige dafür halten / daß sie vorm Frühling nichts rechts tentiren werden.

Cölln vom 12. Dito.

Dieser vnd andern Orthen werden die Werbungen für Pfaltz Neuburg noch immer stark forthgesetzt / ohne daß man annoch weiß / ob solche zu einer Coniunction mit den Bischofflichen oder des Landes Defension angesehen. Von vnserm Churfürsten wil verlauten / daß er in Kurzem eine Reise nachr Lüttig hun werde / ohne daß man annoch weiß zu was ende.

Stet.

Stettin vom 12. Jan.

Vorgestern gingen die hieherumb eine Zeitlang in Quartieren gelegene Königl. Völcker unterm Hn. General Aschenberg vnd Obersten Grothausen in guter Ordnung hinnen: selbige nehmen ihren Weg dem verlaute nach / über Lötzig durch die Mark Brandenburg / die in Vor Pommern aber liegende andere Troupen werden ihren March über Demmin vnd so weiter nach ihren destinationen Dorthen nehmen.

Plymouth vom 9. Jan.

Gestern Abend ward alhie eine Prose von 250. Last / worinn viel Contanten verhanden / welche nach Amsterdam / dem verlaute nach / gebracht werden sollen vffgebracht.

Jarmouth vom 10. Ditto.

Wie jüngsten aus Barbados alhier angelangtem Schiffe bekommen wir diese Nachricht / daß unsere Schiffe von dannen in 14. Segel stard in See gangen: Wie sie nun schon 3. Tage darein gewesen / hatten sich einige Seeländische Copers ihnen genähert / auch selbige würcklich acquirert. Worauß sie ingesampt sich also gewehret / daß solche Saaper schwerlich einige Buthemachen können / weswegen die noch zufländige Schiffe ehister Tagen erwartet werden.

Paris vom 15. Ditto.

Alhie gehet die Rede gar stard / als ob durch Mediation des Könige von Engeland ein Accord zwischen Spanien vnd Portugal gemacht worden: Was nun hier an seyn dürfte / wird die Zeit lehren. Immittelst gehen die Kriegs Præparateria zu Wasser vnd Lande in hiesigem Königreich stard forth: Vnd weiln hier zu ein grosses erfodere wird: Als ist der Geistlichkeit abermahln angesaget worden / mit erstens drey Millionen herben zu schaffen.

Amsterdam vom 23.

Von hie fällt wegen / einiger Zeit niches sonderliches zu berichten / als das ohnlängst bey Doggersand einige Englische Orlog Schiffe gesehen worden. An unser Flotte vnd anderer Equipierung wird stard gearbeitet. Vff Ordre der Herrn General Staaten hat sich jüngst ein Orlog Schiff mit 40. Stückn montiret / vff die Embo gelegt / vmb der Driften gute Wache zu halten.

ENDE.